

Programm

MITTWOCH, 24.09.2014, 17:00 Uhr

Ort: Theatersaal der Universität Vilnius, Hauptgebäude der Universität (Universiteto g. 3)

Begrüßung durch den Rektor der Universität Vilnius Prof. Dr. Jūras Banys, die Leiterin des Lehrstuhls für Deutsche Philologie der Universität Vilnius Dr. Eglė Kontutytė und die Leiterin des Goethe-Instituts in Litauen Johanna M. Keller

Öffentlicher Vortrag des Wissenschaftlers und Schriftstellers Dr. Stefan Klein *Dümmer auf Englisch?* mit anschließender Diskussion

Moderation: Auksė Bruverienė

In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut

DONNERSTAG, 25.09.2014

09:00–10:00 **Anmeldung**

Ort: Foyer vor dem K. Donelaitis-Raum, Philologische Fakultät, Universität Vilnius (Universiteto g. 5)

10:00–12:00 **Eröffnung der Tagung und Plenarvorträge**

Ort: K. Donelaitis-Raum, Philologische Fakultät, Universität Vilnius (Universiteto g. 5)

Eröffnung durch Dr. Vaiva Žeimantienė

Begrüßung durch den Dekan der Philologischen Fakultät Dr. Antanas Smetona, den Botschafter der Republik Österreich Dr. Johann Spitzer, die Leiterin des Referats für Baltische Staaten, Polen, Slowakei, Tschechien des Deutschen Akademischen Austauschdienstes Antje Schlamm

Plenarvorträge

10:30–11:15 Jürgen Schiewe (Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald)

Sprache – Wissen – Wissenschaft. Denkstile und Diskurse in der Linguistik des 20. Jahrhunderts

11:15–12:00 Ulrike Haß (Universität Duisburg-Essen)

Wissenschaftssprache in der Vermittlung und Archivierung von Wissen

12:00–14:00 Mittagspause

DONNERSTAG, 25.09.2014

14:00–16:00 **Sektionsvorträge.** Ort: Philologische Fakultät, Universität Vilnius (Universiteto g. 5)

	Raum 109 Sektion 1: Rolle des Deutschen als Wissenschaftssprache Leitung: Ulrike Haß	Raum 111 Sektion 2: Didaktische Aspekte der Wissenschaftssprache Leitung: Klaus Geyer
14:00–14:30	Wolfgang Pöckl (Universität Innsbruck) <i>Woher kommt der schlechte Ruf der deutschen Wissenschaftssprache?</i>	Alja Lipavc Oštir (Universität Maribor) <i>Deutsch in der Studienliteratur einer Universität an der Grenze zum deutschsprachigen Raum</i>
14:30–15:00	Virginija Masiulionytė, Vaiva Žeimantienė (Universität Vilnius) <i>Deutsch als Wissenschaftssprache in Litauen: Zur Sprachverwendung in den wissenschaftlichen Zeitschriften der Universität Vilnius im Zeitraum von 2004 bis 2013</i>	Ewald Reuter (Universität Tampere) <i>Die studentische Hausarbeit. Linguistische Bestandsaufnahme und schreibdidaktische Zukunftsvisionen</i>
15:00–15:30	Antje Heine (Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald) <i>„Aber die müssen doch so eine Prüfung machen“ – zu sprachlichen Anforderungen und Voraussetzungen internationaler Studierender in den Ingenieurwissenschaften</i>	Diana Šileikaitė-Kaishauri (Universität Vilnius) <i>Wissenschaftssprache lehren und lernen: Erfahrungsbericht aus dem Fach Germanistik an der Universität Vilnius</i>
15:30–16:00	Cordula Meißner, Franziska Wallner (Universität Leipzig) <i>Gesprochene Wissenschaftssprache digital</i>	Violeta Katinienė (Universität Vilnius) <i>Sprache und Sprachverlust. Eine Möglichkeit über die Sprache aus literaturwissenschaftlicher Sicht zu sprechen</i>

16:00–16:30 Kaffeepause

17:00–18:30 **Workshop**

Cordula Meißner, Franziska Wallner (Universität Leipzig)

GeWiss: Ein Vergleichskorpus zur kontrastiven Erforschung der gesprochenen Wissenschaftssprache

Ort: Raum K3, Philologische Fakultät, Universität Vilnius (Universiteto g. 5)

19:00 **Gemeinsames Abendessen** im Universitätscafé

Eingang aus dem Großen Hof der Universität (Universiteto g. 3)

FREITAG, 26.09.2014

09:00–11:00 **Sektionsvorträge.** Ort: Philologische Fakultät, Universität Vilnius (Universiteto g. 5)

	Raum 109 Sektion 3: Wissenschaftskommunikation Leitung: Alja Lipavic Oštir	Raum 111 Sektion 4: Sprachliche Besonderheiten der Wissenschaftssprache Leitung: Dzintra Lele-Rozentāle
09:00–09:30	Klaus Geyer (Süddänische Universität Odense) <i>Der Patientenaufklärungsbogen in der medizinischen Experten-Laien-Kommunikation auf Deutsch</i>	Egita Proveja (Hochschule Ventspils) <i>Von Albuminaten oder Eiweißstoffen: Zur Popularisierung von wissenschaftlichen Erkenntnissen im ausgehenden 19. Jahrhundert</i>
09:30–10:00	Sandra Petraškaitė-Pabst (Universität Stuttgart) <i>Metaphernfunktionen in der Sprache der Wissenschaft. Zu den kulturellen Unterschieden im Deutschen und im Litauischen</i>	Aleksej Burov (Universität Vilnius) <i>Deutsch als Sprache der Literaturwissenschaft: Zum Problem der Gattungsbestimmung von Mūsų</i>
10:00–10:30	Eva Gredel (Universität Mannheim) <i>„Wenn der Körper ausbrennt“ – Burnout: Sprachliche und semiotische Strategien zur Aushandlung eines Krankheitsbildes</i>	Lina Plaušinaitytė (Universität Vilnius) <i>Fachwörterbücher im Dienste der wissenschaftlichen Kommunikation: Bestandsaufnahme für das Sprachenpaar Deutsch und Litauisch</i>
10:30–11:00	Margit Breckle (Universität Vaasa) <i>Die studentische Opponierung als Form mündlicher Wissenschaftskommunikation aus Studierenden- und Lehrkraft-Perspektive</i>	Daumantas Katinas (Universität Vilnius) <i>Feld des Vergleichens in der deutschen Wissenschaftssprache</i>

11:00–11:30 Kaffeepause

FREITAG, 26.09.2014

11:30–14:00 **Sektionsvorträge.** Ort: Philologische Fakultät, Universität Vilnius (Universiteto g. 5)

	Raum 109 Sektion 5: Textsorten in der Wissenschaftssprache Leitung: Wolfgang Pöckl	Raum 111 Sektion 4: Sprachliche Besonderheiten der Wissenschaftssprache Leitung: Margit Breckle
11:30–12:00	Vita Banionytė (Universität Vilnius) <i>Zur Terminologie, Lexik und Syntax der Fachsprache der Naturwissenschaften am Beispiel von Texten aus der Chemie</i>	Siiri Aluoja, Terje Loogus (Universität Tartu) <i>Konstruktionen in der Sprache der Medizin (Deutsch-Estnisch)</i>
12:00–12:30	Dzintra Lele-Rozentāle (Hochschule Ventspils/Universität Lettlands) <i>Intertextualität in deutschen und lettischen linguistischen Aufsätzen: kontrastive Analyse</i>	Skaistė Volungevičienė (Universität Vilnius) <i>Feste Wortverbindungen in den wissenschaftlichen Texten von (Nicht)Muttersprachlern</i>
12:30–13:00	Agnese Dubova (Hochschule Ventspils) <i>Sekundäre wissenschaftliche Texte auf Deutsch anhand der lettischen sprachwissenschaftlichen Sammelbände</i>	Victoria Sirbu (Universität Duisburg- Essen) <i>Unterscheiden sich fachübergreifende verbale Konstruktionen in Wissenschaftssprache von denen in der Gemeinsprache?</i>
13:00–13:30	Eglė Kontutyte (Universität Vilnius) <i>Mehrsprachige Texte in der Wissenschaft anhand deutscher und litauischer linguistischer Publikationen</i>	Saulius Lapinskas (Universität Vilnius) <i>Zu Strukturmodellen der deutschen und der litauischen Kollokationen in der Fachsprache Philosophie</i>
13:30–14:00		Oswald Panagl (Universität Salzburg) <i>Von Wurzeln, Sprachzweigen und Stammbäumen. Konventionelle Metaphern in der Fachterminologie der Indogermanistik</i>

14:00–15:30 Mittagspause

16:00 **Podiumsdiskussion** *Wissenschaftssprache und Mehrsprachigkeit* (in
Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut)

Ort: Raum 92, Philologische Fakultät, Universität Vilnius (Universiteto g. 5)

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Prof. Dr. Vaidotas Kazukauskas, Professor am Lehrstuhl für Halbleiterphysik der Universität
Vilnius

Prof. Dzintra Lele-Rozentāle, Germanistikprofessorin an der Hochschule Ventspils und an der
Universität Lettlands

Dr. Ursula Paintner, Leiterin des Referats 331 „Auslandsgermanistik und Deutsch als
Fremdsprache“, DAAD

Jūratė Palionytė, stellvertretende Vorsitzende der Staatlichen Kommission für die litauische
Sprache

Prof. Dr. Jürgen Schiewe, Inhaber des Lehrstuhls für Germanistische Sprachwissenschaft an der
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Moderation: Aukšė Bruverienė

SAMSTAG, 27.09.2014

10:00–13:00 **Stadtführung**

Veranstalter der Tagung:

Lehrstuhl für Deutsche Philologie, Philologische Fakultät, Universität Vilnius

Wissenschaftliches Organisationskomitee:

Dr. Daumantas Katinas

Dr. Eglė Kontutytė

Dr. Virginija Masiulionytė

Dr. Diana Šileikaitė-Kaishauri

Dr. Skaistė Volungevičienė

Dr. Vaiva Žeimantienė

Förderer der Tagung:

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

gefördert vom DAAD aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA)

Partner der Tagung:

